

# Luzerner Tagblatt

und der Kantone

## Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Dienstag,

N<sup>o</sup>. 176.

den 2. Juli 1867.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

**Abonnementspreis:** für 6 Monate franko durch die ganze Schweiz . . . Fr. 5. —  
 bei der Expedition abgeholt . . . 4. —  
 „ 3 Monate franko durch die ganze Schweiz . . . 2. 50  
 bei der Expedition abgeholt . . . 2. —

**Inserate, welche Abends vor 5 Uhr abgegeben werden, erscheinen den folgenden Tag.**

**Einrückungsgebühr:** die einspaltige Zeile oder deren Raum . . . 8 Cts.  
 für Wiederholungen . . . 6  
 Inserate von 3 Zeilen und weniger . . . 30  
 für Wiederholungen . . . 18

Für die **Sonntags-Nummer** sind die Inserate vor 12 Uhr Mittags abzugeben.

### Verheiratung in Luzern.

Den 1. Juli:  
 Hr. Josef Hueb, Landwirt, von Luzern, mit  
 Frau. Anna Maria Sager von Rothburg.

### Getauft in Luzern.

Den 26. Juni:  
 Julius, ein Knabe des Hrn. Joh. Baptist  
 Hunkeler, Zimmermeister, von Gattiswil.

Den 27. Juni:  
 Maria Ludovika Elisabetha, ein Mädchen des  
 Hrn. Prof. K. Felber von Scholzmatt.

### Gestorben in Luzern.

23. Juni:  
 Aloisia Karolina, ein Mädchen des Hrn. Graf  
 Rudolf Spee aus Westphalen, 10 Tage alt.

Den 29. Juni:  
 Wittwe Kneubühler geb. Elisabetha Stalder  
 von Willisau, 67 Jahre alt.

### Kirchliche Gedächtnisfeier

in Hiltisrieden  
 für Hrn. Jakob Winiiger sel., gestorben  
 in Rüschbach, 1827.  
 Mittwoch den 3. Juli Morgens 6 Uhr.

## Anzeigen.

### Bekanntmachung.

Im hiesigen Telegraphen-Bureau ist von  
 heute an theilweise Nachdienst eingeführt, so  
 daß ein Beamter im Bureau schläft und in  
 dringenden Fällen, namentlich bei Feuerbrün-  
 den, zur Hand ist und zu jeder Stunde an  
 der Thüre beim Vorführplatz durch einen  
 Glodenzug zum Dienste gerufen werden kann.  
 In der Regel vermittelt aber das Bureau  
 nach Schluß des verlängerten Tagesdienstes  
 bis zum Wiederbeginn desselben keine Kor-  
 respondenz.

Die Lit. Orts- und Polizeibehörden werden  
 auf diese Einrichtung aufmerksam gemacht.  
 Luzern, den 1. Juli 1867.

Für das Telegraphen-Bureau:  
 3807<sup>1</sup> **A. Fenner**, Bureau-Chef.  
 3805<sup>1</sup>

### Steigerung.

**Dienstag den 16. Heumonath** nächst-  
 hin, Abends zur gewöhnlichen Zeit, läßt die  
 Lit. Erbmasse des Jos. Melch. Buchholzer  
 sel. von Kriens nachbenannte Liegenschaften  
 im Gasthause zum Pilatus in Kriens öffent-  
 lich und freiwillig versteigern:

1. Das Heimmosen „Hodenmatt“ in der  
 Gemeinde Kriens, enthaltend Haus u. Scheune  
 aneinander, Waschkütte, Matt- und Weidland,  
 sammt dazu gehörigen Streuland und Walb.

2. 2/4 Theil Brennwald, Nr. 11, der I. Ab-  
 theilung;

3. 1 Theil Streuland, Nr. 4 der I. Ab-  
 theilung, im Schlag;

4. Anteil Brennwald, Nr. 8 der I. Ab-  
 theilung, in der Koblergasse;

5. 1/4 Theil Streuland, Nr. 3, im Schlag.  
 Rechte und Beschwerden, sowie Kaufs- und  
 Zahlungsbedingungen werden vor Anfang der  
 Steigerung eröffnet, können aber inzwischen  
 auch auf dasiger Gemeinderathskanzlei einge-  
 sehen werden.

Kriens, den 25. Juni 1867.  
 Der Gemeinderathspräsident:  
**Leodegar Solzern.**  
 Der Gemeinderathschreiber:  
**F. r. e. p.**

### 3806<sup>1</sup> Holzsteigerung.

**Mittwoch den 17. Juli** wird die Kor-  
 porationsgüter-Verwaltung von Luzern im  
 Burgwalde zu Rothburg etwa 24 Säggelzer  
 und 16 Bauhölzer mit etwa 1350 Kubikfuß, 10  
 Weichellatten, 30 Haglatten und Stangen, 17  
 Klasten tannene Spalten, 2 Klasten tannene  
 Rinde und das betreffende Ast- und Reif-  
 holz gegen baare Bezahlung versteigern. Die  
 Steigerung beginnt vor dem im Walde allda  
 Nachmittags halb 3 Uhr.  
 Luzern, den 1. Juli 1867.

Der Oberförster:  
**F. A. Urchyn.**

### Liegenschafts- und Fahrhabs- steigerung.

Mit gehöriger Bewilligung und unter ge-  
 meinderathlicher Aufsicht läßt Herr A. b. a. m.  
 U. e. l. i. n. g. e. r in Utigen zu Inwil einer frei-  
 willigen und öffentlichen Steigerung aussetzen:

**I. Dienstag den 9. Juli** nächsthin  
 Abends um die gewöhnliche Zeit im Wirthshause  
 zur Sonne in Inwil: Sechs Heimmosen zu  
 Unterutigen in der Gemeinde Inwil, enthaltend:

a. an Gebäuden: ein bereits neues Haus  
 mit Anbau und eine Scheune;  
 b. an rothem Lande ungefähr 24 Juch.  
 c. an Walbung „ 2 1/2 „

Zusammen 26 1/2 Juch.  
 Diese Liegenschaft ist in gutem Zustande,  
 hat eine schöne und fruchtbare Lage, und be-  
 findet sich in der Nähe des Dorfes Inwil und  
 der Kantonsstrasse.

Jährliche Ertragsleistung — laut Angabe des  
 Besitzers: 71 Schilch Vieh und ein Korn-  
 schmitt von 1200 Garben.

Das Anbot beträgt 14,000 Gulden oder  
 Fr. 28,666. 67 Cts.

**II. Dienstag den 16. Juli** darauf-  
 hin, von Morgens 8 Uhr an, bei dem be-  
 nannten Wohnhause in Utigen: Seine be-  
 sitzende Fahrhabe, im Wesentlichen:

1 Pferd, 5 Kühe, 3 Rindli, 2 Mutter-  
 schweine, 4 Bienenstöcke, 1 Brücken-, 1 Leiter-  
 und 1 Gullenwagen, 2 Pflüge, 1 eiserne und  
 2 hölzerne Eggen, 1 Hackelmaschine, 1 Korn-  
 röhle sammt Zubehör, 1 Kornstande, 1 Korn-  
 kasten, 1 Gras- und 1 Strohähre, 1 Aus-  
 roker, 1 Schlitzen; ferner: mehrere Sensen,  
 Rechen, Gabeln, Seile, Ketten, Säuen und  
 Körbe; 1 Hobelbank und verschiedenes Wert-  
 geschirr; 1 Rübenrog mit 2 Messern; 2 Bäume  
 Laden, Scheiterholz und Reiswollen, 1 Schleif-  
 stein, Hanfschalen, Walb- und Spinnmägen,  
 Baumleitern, 2 Antentübel, mehrere Moß-  
 und Einlegkäse und 1 Brennfaß mit Zu-  
 behör, nebst noch vielen andern hiesigen ge-  
 nannten Gegenständen mehr.

Bezüglich der Fahrhabe wird ein angemes-  
 ner Zahlungsstermin gestattet.

Die spezielle Beschreibung der Liegenschaft,  
 sowie die Steigerungs- und Zahlungsbeding-  
 nisse werden vor Anfang der Steigerung er-  
 öffnet und können inzwischen entweder beim  
 Versteigerer oder auf dasiger Gemeinderathskanzlei  
 eingesehen werden.

Kaufslustige sind freundlichst eingeladen.  
 Inwil, den 15. Juni 1867.

Aus Auftrag,  
 Der Gemeinderathskanzlei,  
 Der Gemeinderathschreiber:  
**J. G. Guter.**

3554<sup>1</sup>

127<sup>1</sup> Die **Abonnementspakete**  
 von Zürich sind bei **J. M.** ange-  
 kommen.

## Schweizerische Centralbahn-Gesellschaft.

Wir bringen hiedurch zur öffentlichen Kenntniß, daß sowohl die auf unsere Aktien fallen-  
 den Zinsen- und Dividenden-Coupons als die Zinsen aller Obligationen unserer Gesellschaft  
 an deren Fälligkeitsterminen, außer bei den andern dafür bestehenden Zahlungsstellen,  
 in Luzern bei den Herren **Seb. Orivelli & Comp.** speisenfrei erhoben werden können.  
 Basel, den 1. Juli 1867.

Für das Direktorium der Schweiz. Centralbahn,  
 Der Präsident:  
**A. Sulzer.**

3815<sup>1</sup>

## Dampfschiffahrt auf dem Vierwaldstättersee.

### Bekanntmachung.

Um bei der gesteigerten Personen-Frequenz während des eidgenössischen Schützenfestes die  
 Handhabung der Ordnung zu erleichtern, werden folgende Einrichtungen getroffen und die  
 Lit. Reisenden höflich ersucht, die bezüglich Vorschriften im allgemeinen Interesse beobachten  
 zu wollen:

1. In Luzern, Brunnau und Flüelen werden in der Nähe der Landungsbrücken Bureau  
 erstellt, woselbst Fahrbillets für alle Schiffe ausgegeben werden. Der Eintritt auf  
 die Dampfboote ist nur gegen Vorweisung der Biletts gestattet.

Die obere Eisenbahn-Landungsbrücke in Luzern ist als Abfahrtsstation einzig und  
 allein für die mit den Zügen anlangenden Reisenden bestimmt.

2. Abonnementskarten wolle man zur Vermeidung von Unzufälligkeiten so möglich vor Beginn  
 des Schützenfestes lösen. In Luzern geschieht die Abfertigung der Abonnements, deren  
 Verkauf und das Abschneiden der Abonnements-Nummern für die Schiffe der Flüelener  
 Route ausschließlich in der hiesig aufgestellten Bude zunächst dem Thurme der Pension  
 Morley, und zwar für die Station Brunnau hin und zurück gegen eine 3 Tage  
 geltende Contre-Marke.

Für die Alpnachter und Rüschacher Linie bleibt es bei der bisherigen Uebung  
 und werden die Abonnements-Nummern auf den Schiffen abgeschitten.

Da die Bude 5 Minuten vor jegeiligem Schiffabgang geschlossen wird,  
 so werden die Lit. Abonnenten ersucht, das Abschneiden der Nummern resp. das Aus-  
 wechseln gegen Contre-Marken frühzeitig vornehmen zu lassen.

3. Schützengesellschaften bezahlen die in den Expeditions-Bureau angehängenen ermäßig-  
 ten Fahrkarten.

4. Waaren und Vieh werden in der Richtung Luzern-Flüelen nur mit den Fahrten  
 5 Uhr Morgens und 4 Uhr 25 und 5 Uhr 45 Nachmittags befördert.  
**Obige Einrichtungen treten mit dem 2. Juli in Wirksamkeit.**

Luzern, den 1. Juli 1867. **Die Direktoren.**  
 In Luzern befindet sich das Verkaufsbüro für alle Dampf- und Biletts — mit Aus-  
 nahme der gewöhnlichen Abonnements-Biletts — neben dem Filial-Postbureau beim Eng-  
 lischen Hof. [3817<sup>1</sup>

## Dampfschiffahrt auf dem Vierwaldstättersee.

### Bekanntmachung.

Mit dem 1. Juli anfangend werden Pferde und Hornvieh auf der Luzern-  
 Flüelener-Route  
 ab Luzern nur um 5 Uhr — Hin. Morgens und  
 5 „ „ „ Abends

zur Beförderung überlassen.  
 Kleinere Waarensendungen können mit allen Schiffen versandt werden, mit Ausnahme  
 desjenigen, welches um 2 Uhr 10 Min. Nachmittags von Luzern abgeht.

Luzern, den 28. Juni 1867. [3790<sup>1</sup>] **Die Direktoren.**

## Olympischer Circus.

### Italienische Kunstreiter-Gesellschaft

unter der Direktion des  
**Ferdinando Trazzi**  
 erster akrobatischer Seiltänzer Europas.

### Heute Dienstag letzte Vorstellung

zum Benefit von **Eugene Proserpe.**

Preise der Plätze: I. Platz 1 Fr. II. Platz 60 Cts. III. Platz 30 Cts.  
 3539<sup>1</sup> Kinder bezahlen die Hälfte.